



# Einführung in das Rechnungswesen

## 8. Übung

28.06.2017



# III. Kostenstellen

## Aufgabe 1

Was sind die Aufgaben einer Kostenstelle und der Kostenstellenrechnung?

→ „betrieblicher Teilbereich, der kostenrechnerisch selbständig abgerechnet wird“

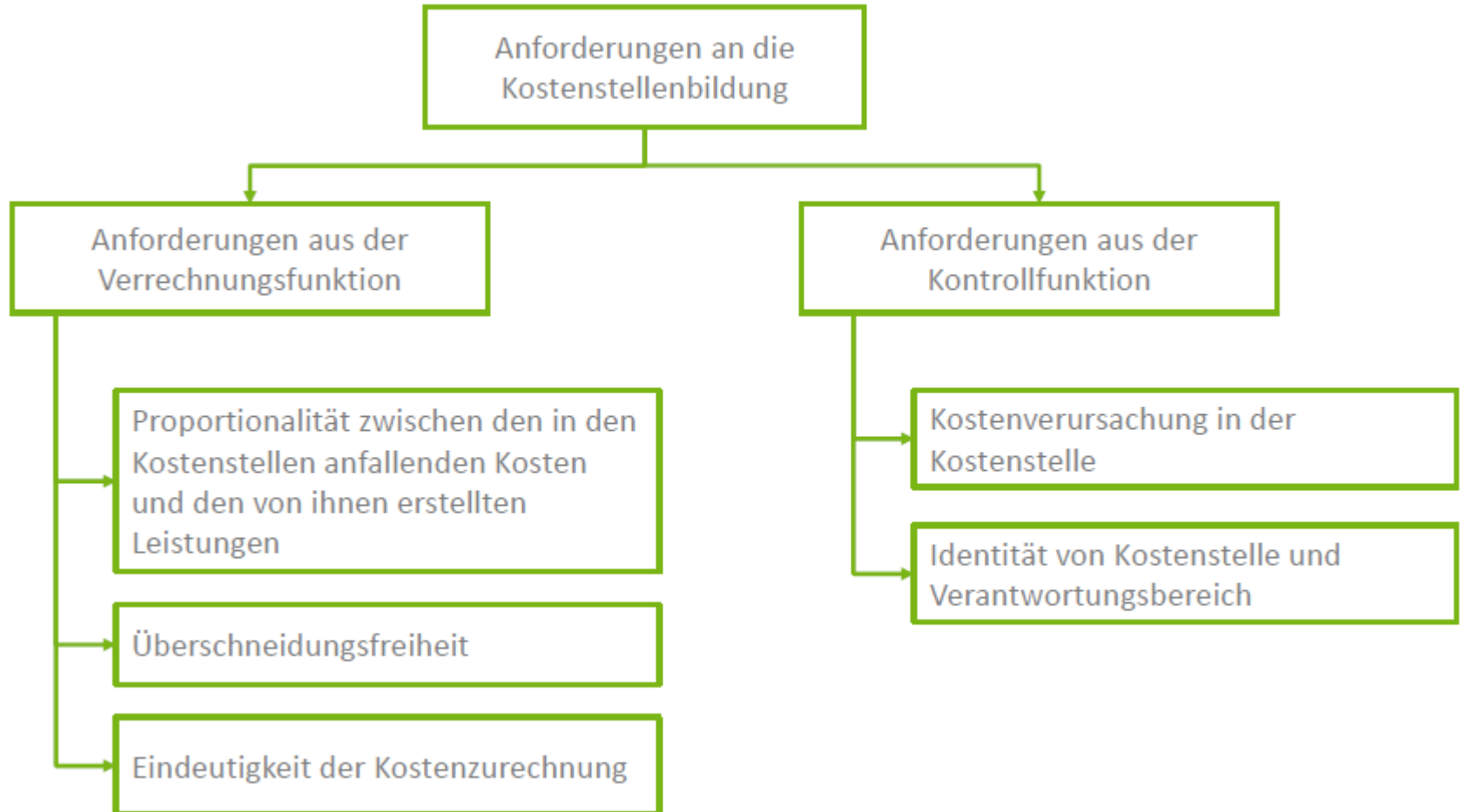
### Aufgaben der Kostenstellenrechnung

- Verteilung der angefallenen Gemeinkosten zur Verrechnung auf die Produkte
  - Erfassung der Gemeinkosten pro Kostenstelle
  - Ermittlung von Zuschlags- und Verrechnungssätzen für die
  - Verrechnung der Gemeinkosten auf die Kostenträger in der
  - Kostenträgerrechnung (nach Maßgabe der jeweiligen
  - Beanspruchung der Kostenstelle durch den Kostenträger)
- Kontrolle der Wirtschaftlichkeit des Produktionsprozesses
  - Planung der Kosten, die bei wirtschaftlichem Aufgabenvollzug in den Kostenstellen höchstens anfallen dürfen
  - Erfassung der in der Kostenstelle tatsächlich angefallenen Kosten
  - Soll-/Ist-Vergleich
  - Analyse der Abweichungsursachen



# Aufgabe 1

Wie untergliedern sich die Anforderungen an die Kostenstellenbildung?





## Aufgabe 2

Gruppieren Sie die Kostenstellen nach Ihren verschiedenen Unterpunkten und erläutern Sie diese Unterteilung

nach betrieblichen Funktionsbereichen

- allgemeine Hilfsstellen (geben Leistungen an alle innerbetrieblichen Abrechnungsbereiche ab; Vorkostenstellen)
- Fertigungshilfsstellen (erbringen ausschließlich Leistungen für Kostenstellen im Fertigungsbereich; Vorkostenstellen)
- Fertigungsstellen (Endkostenstellen im Fertigungsbereich)
- Materialstellen (Endkostenstellen)
- Verwaltungsstellen (Endkostenstellen)
- Vertriebsstellen (Endkostenstelle)

nach produktionstechnischen Gesichtspunkten

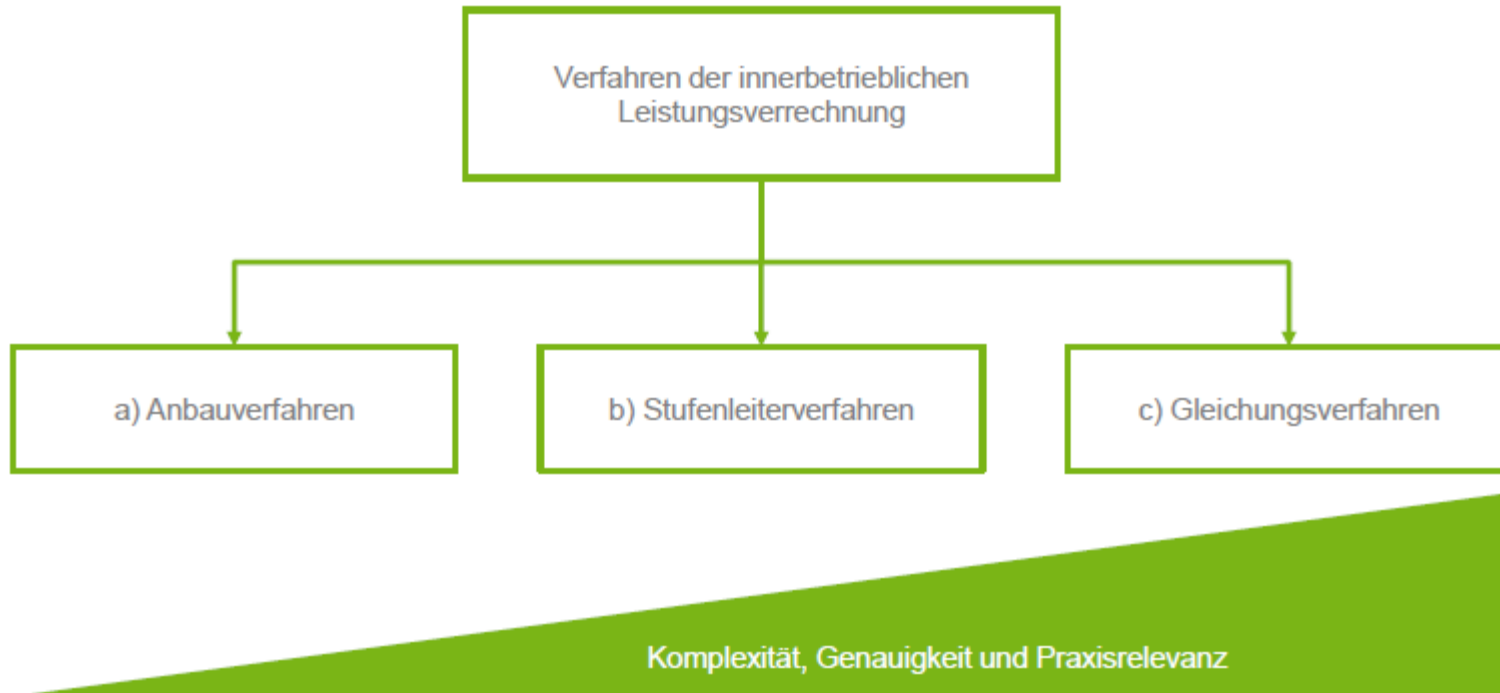
- Hauptkostenstellen (unmittelbar an der Fertigung absatzbestimmter Hauptprodukte beteiligt)
- Nebenkostenstellen (unmittelbar an der Fertigung von absatzfähigen Nebenprodukten beteiligt)
- Hilfskostenstellen (geben Leistungen allein an andere Kostenstellen ab)

nach rechnungstechnischen Gesichtspunkten

- Vorkostenstellen (Kosten werden im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung umgelegt)
- Endkostenstellen (Kosten werden direkt auf die Kostenträger verrechnet)

## Aufgabe 3

Erläutern Sie die Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung



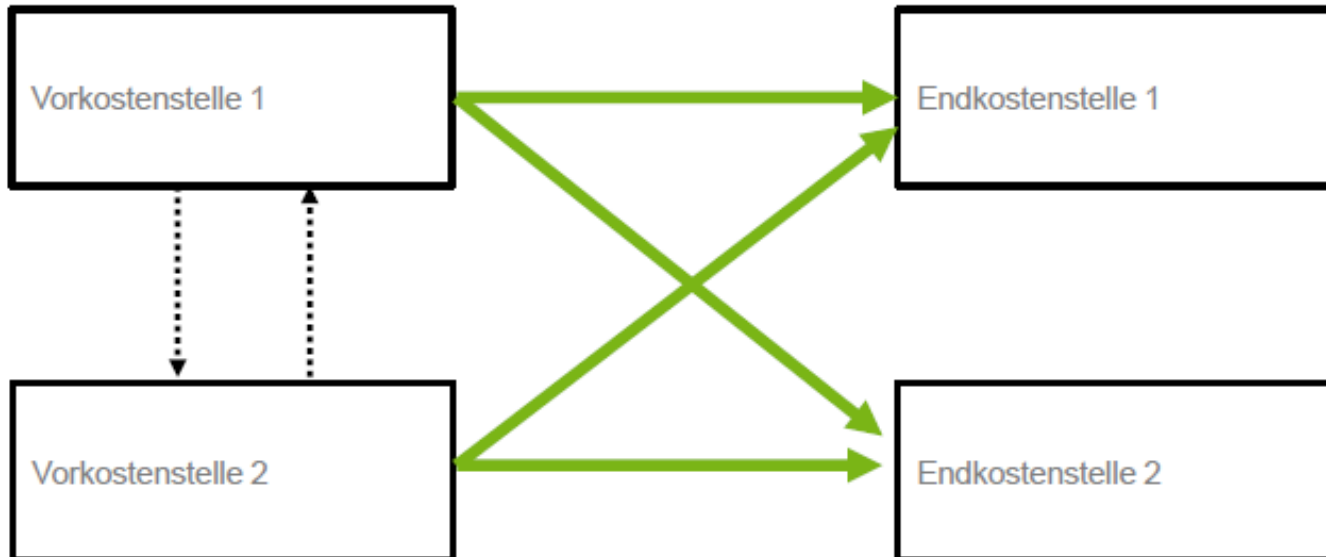
## Aufgabe 3

Erläutern Sie die Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung

### Anbauverfahren



Die gesamten Kosten einer Kostenstelle werden entsprechend den Abgängen innerbetrieblicher Leistungen an Endkostenstellen weiterverrechnet



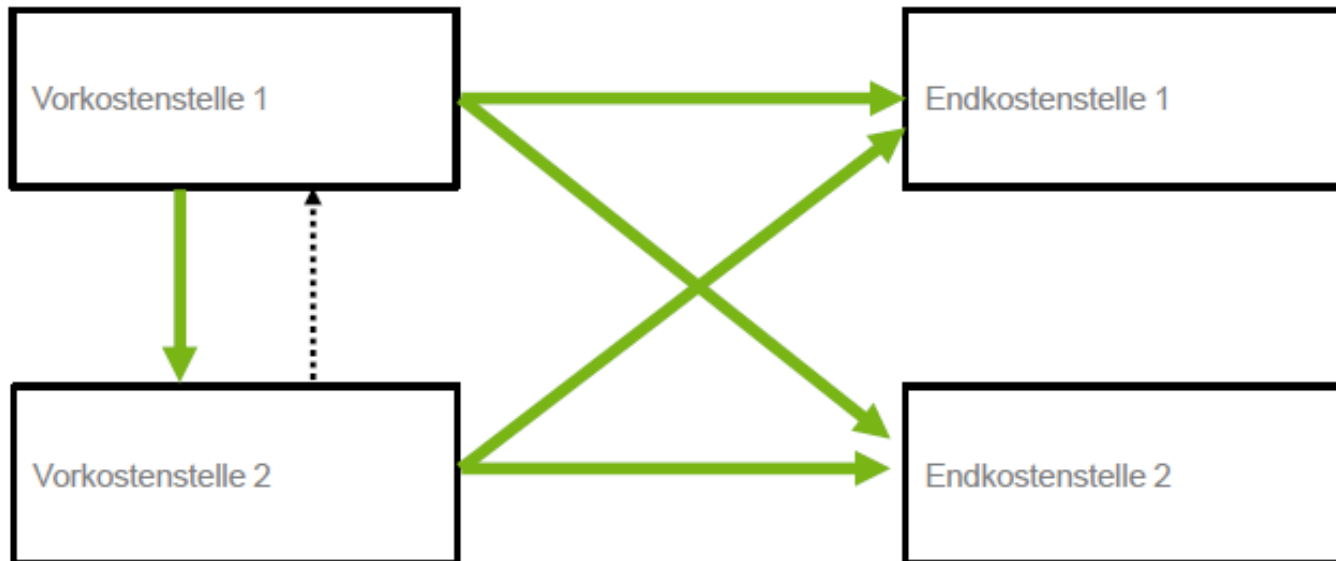
## Aufgabe 3

Erläutern Sie die Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung

### Stufenleiterverfahren



Die gesamten Kosten einer Kostenstelle werden entsprechend den Abgängen innerbetrieblicher Leistungen an nachfolgende Kostenstellen verrechnet



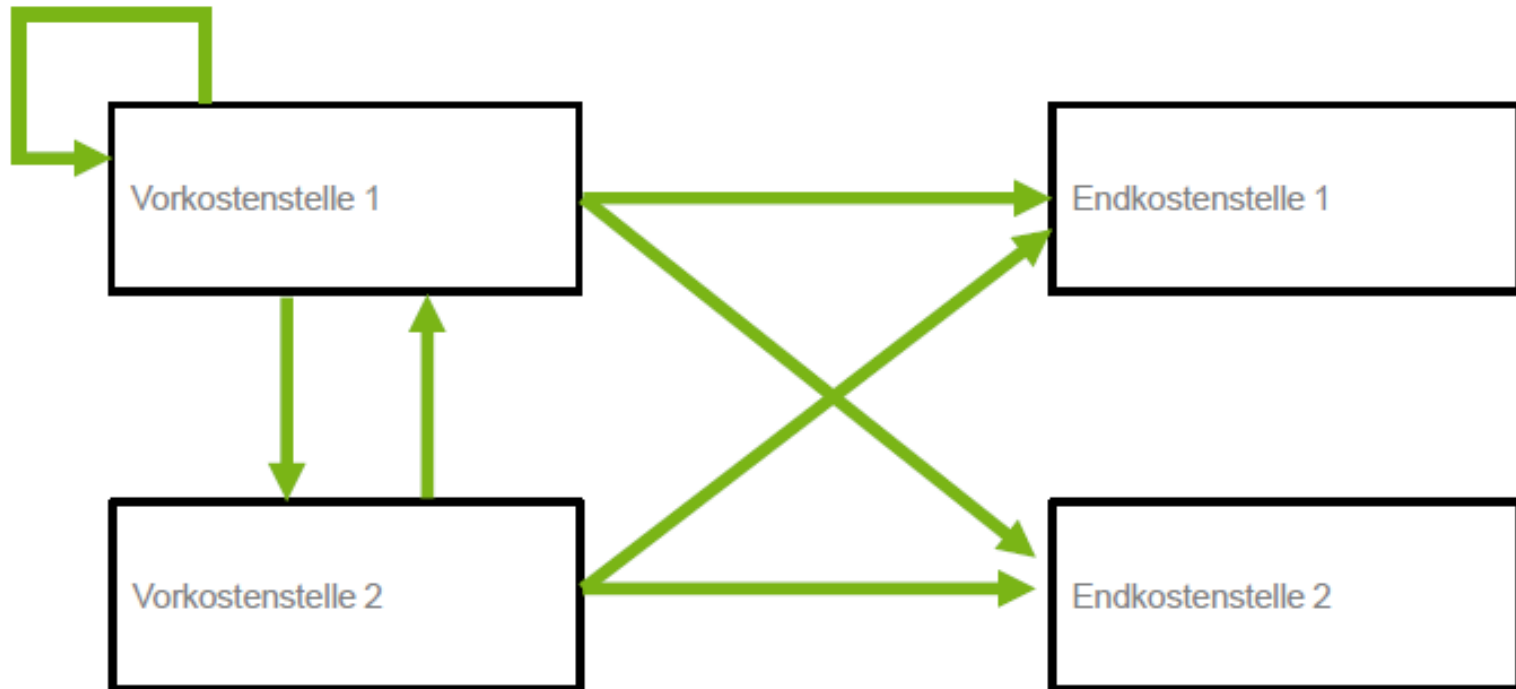


# Aufgabe 3

## Erläutern Sie die Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung

### Gleichungsverfahren

Die gesamten Kosten einer Kostenstelle, die nicht durch Eigenverbrauch verursacht wurden, werden entsprechend den Abgängen innerbetrieblicher Leistungen an andere Kostenstellen verrechnet



## IV. Kostenträger



## Aufgabe 1

Erläutern Sie die Aufgabe der Kostenstellenträgerrechnung und gehen Sie hierbei auch auf die Aufgaben der Kostenträgerstückrechnung und Kostenträgerzeitrechnung ein.

### Kostenträger



ist jede selbständige Leistungs- bzw. Produkteinheit

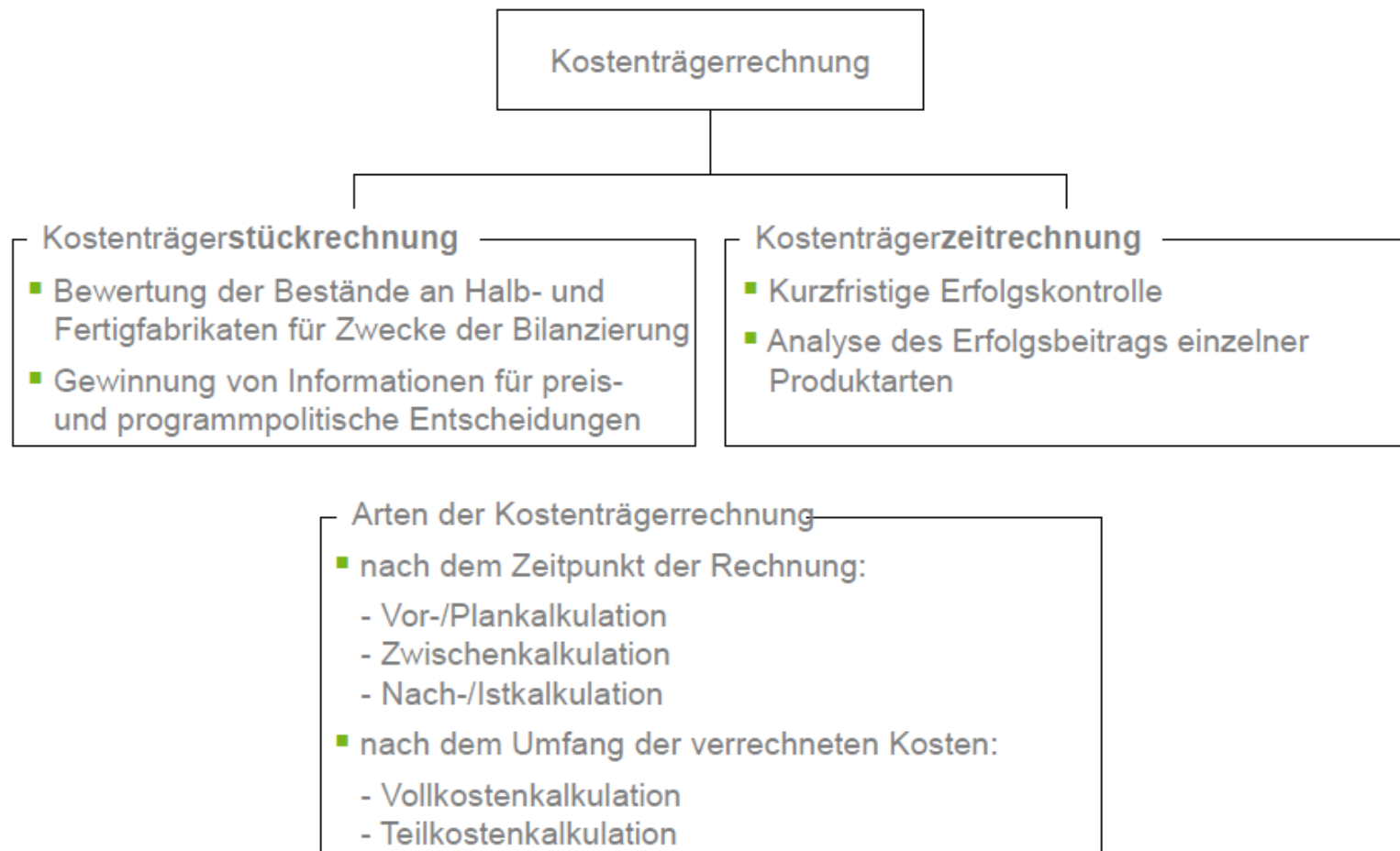
#### Beispiele für Kostenträger

- Einzelauftrag
- hergestellte Produkteinheit (Los, Produktgruppe),
- Beratungsleistung
- Forschungsleistung
- ...



## Aufgabe 1

Erläutern Sie die Aufgabe der Kostenträgerrechnung und gehen Sie hierbei auch auf die Aufgaben der Kostenträgerstückrechnung und Kostenträgerzeitrechnung ein.



## Aufgabe 2

Die Global Chemie AG hat expandiert und dazu einen Stahlbetrieb aufgekauft. Sie produzieren nun Rohre mit gleicher Beschaffenheit aber unterschiedlicher Größe. Die Gesamtkosten der Abrechnungsperiode betragen 1.525.000 €.

Berechnen Sie die Stückkosten und die Gesamtkosten der Rohrsorten, indem Sie die Gewichte als Äquivalenzziffern verwenden.

| Rohrsorte | Gewicht [kg/Stück] | Produktionsmenge [Stück] | Rechen-einheiten [RE] | Stückkosten [€/Stück] | Kosten [€] |
|-----------|--------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------------|------------|
| A         | 20                 | 3.000                    | 60.000                | 136,80                | 410.310    |
| B         | 40                 | 2.200                    | 88.000                | 273,60                | 601.920    |
| C         | 50                 | 1.500                    | 75.000                | 342,00                | 513.000    |
| Summe     |                    |                          | 223.000               |                       | 1.525.230  |

→ Kosten je Recheneinheit:  $1.525.000 \text{ €} / 223.000 \text{ RE} = 6,84 \text{ €/RE}$

## Aufgabe 3

Sie stellen in einem Zweigwerk in einer Kuppelproduktion drei chemische Erzeugnisse her, die auch in der laufenden Periode abgesetzt werden. Die Gesamtkosten der Periode betragen 40.000 € (24.000 € fix, 16.000 € variabel). Es gelten weiterhin folgende Daten:

| Produkt | Marktpreis [€] | Absatz-/Produktionsmenge [ME] |
|---------|----------------|-------------------------------|
| A       | 120            | 220                           |
| B       | 60             | 380                           |
| C       | 96             | 130                           |

## Aufgabe 3

a) Bestimmen Sie die Stückselbstkosten nach der Kostenverteilungsmethode mit den Marktpreisen als Schlüsselgröße (=Marktpreisäquivalenzziffernmethode).

| Produkt | a)<br>Marktpreis<br>[€/Stück] | b)<br>Absatz-menge<br>[Stück] | c)<br>Gesamt-erlöse<br>[€]<br>(a)*b)) | d)<br>Kosten je<br>Produktart [€]<br>( c)*0,65) | e)<br>Kosten je<br>Produkt-<br>einheit [€/Stk]<br>(a)*0,65) |
|---------|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|---|---|
| A       | 120                           | 220                           | 26.400                                | 17.160  | 78  |
| B       | 60                            | 380                           | 22.800                                | 14.820  | 39  |
| C       | 96                            | 130                           | 12.480                                | 8.112   | 62,4  |
| Summe   |                               |                               | 61.680                                | 40.092  |   |

→ Der Kostenanteil je € Erlös beträgt:  $40.000 \text{ €} / 61.680 \text{ €} = 0,65 \text{ €}$



## Aufgabe 3

b) Welche Bedeutung kommt den so ermittelten Selbstkosten zu? Begründen Sie Ihre Antwort!

- Jegliche Aufteilung der Kosten über Kuppelprozesse aus den Produkten ist Willkür!
- Bei Entscheidungen auf der Basis von Kuppelprozesskosten kann es zu Fehlern kommen.

c) Welche Entscheidung würden Sie bei der Alternative „sofortige Stilllegung“ oder „Weiterproduktion“ treffen, wenn die Marktpreise jeweils um die Hälfte niedriger wären? Begründen Sie Ihre Antwort!



## Aufgabe 3

## c) Weiterproduktion

| Produkt | a) Marktpreis [€/Stück] | a1) Marktpreise um 50 % geringer | b) Absatzmenge [Stück] | c) Gesamterlöse [€] (a)*b)) | c1) Gesamterlöse [€] (ger. Marktpreis) | d) Kosten je Produktart [€] (c)*0,65) | e) Kosten je Produkteinheit [€/Stk] (a)*0,65) |
|---------|-------------------------|----------------------------------|------------------------|-----------------------------|--|---------------------------------------|---|
| A       | 120                     | 60                               | 220                    | 26.400                      | 13.200                                 | 17.160                                | 78  |
| B       | 60                      | 30                               | 380                    | 22.800                      | 11.400                                 | 14.820                                | 39  |
| C       | 96                      | 48                               | 130                    | 12.480                      | 6.240                                  | 8.112                                 | 62,4  |
| Summe   |                         |                                  |                        | 61.680                      | 30.840                                 | 40.092                                |   |

→ Erlöse würden auf 30.840 € fallen

→ Verluste von 9.160 € (40.000 € - 30.840 €)

## Aufgabe 3

### c) Stilllegung

- Variable Kosten entfallen
- Fixe Kosten von 24.000 € fallen weiterhin an, dafür keine Erlöse
- Verlust bei Stilllegung in Höhe von 24.000 €

→ Stilllegung kurzfristig nicht vorteilhaft

## Aufgabe 4

In ihrem Betrieb fallen pro Monat fixe Kosten in Höhe von 30.000 € an. Die variablen Kosten für die Herstellung pro Einheit des Produktes liegen bei 10 €. Jährlich können 105.000 Einheiten des Produktes verkauft werden, davon 48.000 im 2. Quartal des Jahres und die restlichen gleichmäßig in den anderen drei Quartalen. Die Produktion erfolgt kontinuierlich, d.h. in allen Monaten wird die gleiche Menge produziert – aus technischen Gründen kann auch nicht mehr produziert werden. Übersteigen die Absatzmengen die Produktionsmengen können diese Mengen durch vorhandene Lagerbestände gedeckt werden. Der Absatzpreis liegt bei 19,99 €.

## Aufgabe 4

a) Bestimmen Sie den Stück-Deckungsbeitrag je Einheit des Produktes!

Stückdeckungsbeitrag je Einheit des Produktes:

$$\begin{array}{rclclcl} \text{Stück-DB} & = & \text{Absatzpreis} & - & \text{variable Kosten} & \\ & = & 19,99 \text{ €} & - & 10,00 \text{ €} & = 9,99 \text{ €} \end{array}$$

## Aufgabe 4

b) Berechnen Sie die den Liquiditätssaldo für das 3. Quartal! Gehen Sie davon aus, dass alle Geschäftsvorfälle des 3. Quartals zahlungswirksam sind.

Liquiditätssaldo = Einzahlungen – Auszahlungen

Einzahlungen = Erlöse

$$(105.000 - 48.000) / 3 \text{ Stück} * 19,99 \text{ €/Stück} = 379810 \text{ €}$$

Auszahlungen =

$$3 * 30.000 \text{ €} + 3 * (105.000 \text{ Stück} / 12) * 10 \text{ €} / \text{Stück}$$

$$= 90.000 \text{ €} + 262500 \text{ €}$$

$$= 352500 \text{ €}$$

$$\text{Liquiditätssaldo} = 379810 \text{ €} - 352500 \text{ €} = 27310 \text{ €}$$

## Aufgabe 4

c) Ermitteln Sie die Break-even-Menge!

Break-Even-Menge (bezogen auf einen Monat)

- $30.000 + 10 * x = 19,99 * x$
- $30.000 = 9,99 x$
- $x = 30.000 / 9,99 = 3.003$  Stück

Break-Even-Menge (bezogen auf ein Quartal)

- $3 * 30.000 + 10 * x = 19,99 * x$
- $x = 90.000 / 9,99 = 9.009$  Stück

Break-Even-Menge (bezogen auf ein Jahr)

- $12 * 30.000 + 10 * x = 19,99 * x$
- $x = 360.000 / 9,99 = 36036$  Stück

## Aufgabe 4

d) Diskutieren Sie die gerade ermittelten Kennzahlen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit der Produktion auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Quartale!

- Deckungsbeitrag positiv  $\Rightarrow$  Produktion trägt zur Deckung der Fixkosten bei!
- Positiver Liquiditätssaldo bedeutet, dass der nötige Umsatz generiert wird um die Ausgaben zu decken.
- Negativer Liquiditätssaldo würde bedeuten, dass die Absatzmenge kleiner der Break-Even-Menge ist, d.h. dass zusätzliches Kapitalverfügbar sein muss, bis das Unternehmen wieder wirtschaftlich arbeitet
- Hier: Produktion wirtschaftlich!